

Artikel aus der
Stuttgarter
Nachrichten -
Stadtausgabe,
Mittwoch,
03. Dezember 2003
Seite 22
Ausgabe: Nr.279

Stuttgart

Bürgerpreis: Zehn Sieger

Zehn Preise hat die Bürgerstiftung Stuttgart vergeben. Den ersten Platz belegt das Eltern-Kind-Zentrum e.V. mit dem Projekt Lebendige Nachbarschaft im Stuttgarter Westen. „Wir hatten oft den Eindruck, wir werden nicht wahrgenommen“, so Vorstandsmitglied Elke Arenskrieger. Das dürfte sich jetzt geändert haben.

Schlagkräftige Argumente sprechen auch für die beiden zweiten Plätze. Die Deutsche Jugend aus Russland e.V. Stuttgart hat mit ihrem Projekt Boxen im Osten einen Volltreffer bei der Integration von jugendlichen Migranten gelandet. Brachflächen im Norden macht Kinderprag e.V. zu Erlebnisspielplätzen, von denen das ganze Stadtquartier profitiert.

Dritte Preise wurden gleich drei vergeben: An das Paracelsus-Gymnasium Hohenheim für innovative Projekte wie PGH Solar, an die Ehrenamtsinitiativen der Alzheimer-Beratungsstelle der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart für ihre Bemühungen um Demenzkranke und an das Freie Radio Stuttgart für seine offene Programmgestaltung. Anerkennungspreise erhielten die Europäische Vereinigung türkischer Akademiker Baden-Württemberg für das Internationale Kinderfest; der Verein Exploratorium Kindermuseum Stuttgart & Region für das Projekt Experimenta - Mitmachausstellungen für Kinder, Jugendliche und Familien; die Stiftung Geißstraße Sieben für das Projekt Zeichen der Erinnerung; sowie die Evangelisch-Freikirchliche Baptistengemeinde Stuttgart für den Winterspielplatz Bethelkirche. Jbo